

Recherche zur Werkstatt B3 Was kommt nach Poetry Slam?

Methode:

Ich habe alle Internetseiten der Mitgliedszentren der LAG besucht und nach „Neuem“ und „Unüblichen“ geschaut, dann ca. 10 Telefoninterviews mit ÖffentlichkeitsarbeiterInnen, ProgrammplanerInnen und ChefInnen geführt, entlang dieser Fragen: Was gibt es Neues im Programm? Was wird als Angebot ausprobiert, neu entwickelt? Was könnte Trendsetter werden? Was funktioniert im Augenblick am besten? Künstlerisch, sozial, finanziell?

Anschließend habe ich meine Notizen nach diesen Überschriften geordnet:

- 1. Was für Neue Formen bzw. Themen gibt es in unseren Veranstaltungen und Projekten?**
- 2. Welche Themen werden gerade politisch diskutiert, die uns etwas angehen?**
- 3. Welche „Megatrends“ könnten uns etwas angehen?**

Ergebnisse dieser Sortierung:

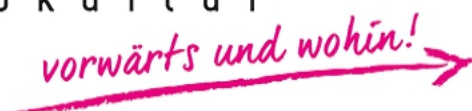
1. Was für Neue Formen bzw. Themen gibt es in unseren Veranstaltungen und Projekten?

Themen:

- 1.1. Rudelsingen – Ohrwurmsingen (Bahnhof Langendreer, zakk, Flottmann Hallen), Tango tanzen (Druckerei Oyenhausen, zakk)
- 1.2. Nachtflohmarkt (zakk, Depot, Werkstadt Witten)
- 1.3. Quiz (Weberei Gütersloh, Moers Bollwerk)

Formen:

- 1.4. „Rekord-Formate“ wie 24 Stunden Konzert gegen Schließung, Bunker Ulmenwall, School Battle in Wuppertal
- 1.5. Hut statt Gage (Schufabrik Ahlen, zakk, Plemke) – andere Finanzierungsversuche wie „Kulturkarte“ Lindenbrauerei: selten)
- 1.6. Genreübergreifende Veranstaltungen (Slam plus DJ plus Zeichner, domicil, Integration bildender KünstlerInnen, Schufabrik Ahlen, KOMM: KUNST GEGEN BARES – Die Kleinkunstshow mit Stand-Up-Comedy, Musik, Poetry Slam; Singer-Songwriter-Slam im BIS-ZENTRUM, mehrsprachiger Slam, musik slam)
- 1.7. Alles passiert in Netzwerken, in Kooperationen (Projekte...)
- 1.8. Raus aus dem Zentrum (Verhüllung in Ahlen, Brotfabrik (Kunst ohne Strom), zakk STRASSENLEBEN - EIN STADTRUNDGANG, Cuba: Sound Walk, Hörspaziergänge durch Münster, Ringlokschuppen: Die dezentrale)
- 1.9. Neue Werkstattformen (Repair Cafe, Engelshof, Flottmann Hallen, Altstadtschmiede)



2. Welche Themen werden gerade politisch diskutiert, die uns etwas angehen?

- 2.1. Flüchtlinge („unser Thema“: Wir sind betroffen und wollen uns kümmern!)
- 2.2. Inklusion (gesetztes Thema, können wir aber immer schon, „Inklusions Scouts“ (Welle) Werkhaus Krefeld)
- 2.3. kulturelle Bildung (gesetzt, können wir aber immer schon, domicil mit Schulen, „kulturrucksack“ im zakk und Druckerei, KOMM mit Schauspielern und Schulen)
- 2.4. Interkultur (trägt inzwischen Früchte; Gemeinsame Geschichten zakk, Volkstanzfeste Färberei Wuppertal)
- 2.5. Snowden, Big-Data (nicht wirklich Thema in der Soziokultur)

3. Welche „Megatrends“ (von anderen zu diesen erklärt, Recherche im Netz) könnten uns etwas angehen?

Diese kommen in den Zentren vor:

- 3.1. Vegan bzw. Ernährung (Oft in der Soziokultur: Gemeinsam Kochen, Kochkurse, Ernährungspolitische Diskussion, Angebot in der eigenen Kneipe (MG, VEB Siegen,)
- 3.2. Religion (Selten explizites Thema: Aufklärungsdienst, Wissenschafts-Slam)
- 3.3. Mobilität (Manchmal, z.B. Hinweise auf „Critical Mass“ Gruppen),
- 3.4. Urbanisierung, Street art (Immer schon, fällt gar nicht mehr auf: Plemke „vibealive“, zakk, STRASSENLEBEN - EIN STADTRUNDGANG, Stadtteil Planer auf Carl)
- 3.5. Demographischer Wandel (plus „Silver society“, Immer schon, fällt gar nicht mehr auf: Zeche Carl: Erzählcafe, zakk: Gemeinsame Geschichte)

Diese fast gar nicht:

- 3.6. YouTube statt Fernsehen (Nur da, wo dass seit Gründung im Angebot ist: z.b. Welle, filmfestival euregio KOMM, Werkhaus Krefeld)
- 3.7. Gaming / let's play (Flottmannhallen, Dez 14)

Fazit: Es gibt im Augenblick, außer dem Rudelsingen, keinen einheitlichen Blockbuster, aber viele interessante neue Formen und Formate, von denen ich den Eindruck habe, dass sich ein Austausch lohnt, weil einige dieser Formate sich auch in anderen Zentren etablieren könnten. Andererseits könnte die Diskussion auch bei der Fehlervermeidung helfen.

Lukas Hegemann

(Nachfragen? Kontakt über input@zukunftskongresssoziokultur.de)